

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

Montag den 24. Juni 1867.

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt des zweiten Heftes der Druckschrift: „Moderne Imperatoren — Discretos und Indiscretos. — Aus dem Tagebuche eines politischen Agenten, Köln und Leipzig, Ahn's Verlagshandlung 1867“, das Verbrechen der Majestätsbeleidigung nach § 63 St. G. begründet, und verbindet damit nach § 36 des Preßgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung dieser Druckschrift.

Wien, am 17. Juni 1867.
Der k. k. Präsident:
Bosch a u mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

(181—2)

Nr. 34209.

Concurs-Rundmachung.

Zur Besetzung einer an der Lemberger Oberrealschule erledigten Lehrerstelle für die deutsche Sprache als Hauptfach in den oberen Classen wird hiemit der Concurs

bis 15. Juli l. J.

ausgeschrieben.

Mit diesem Lehrerposten ist ein Gehalt jährlicher 735 fl., mit dem Anspruche auf Vorrückung

in die höhere Gehaltskategorie jährlicher 840 fl., so wie auf den Bezug von Dienstes-Decennalzulagen von je 200 fl. nach zurückgelegter zehn- und beziehungsweise zwanzigjähriger Dienstleistung verknüpft.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre an das hohe Ministerium für Cultus und Unterricht stilisirten Gesuche mit der Nachweisung der vor einer k. k. Prüfungs-Commission zur Besorgung des diesfälligen Unterrichtes erworbenen Befähigung, so wie den Nachweisungen über ihre Studien, erworbene Sprachkenntnisse, bisherige Verwendung und entsprechende Haltung innerhalb der Concursfrist bei der k. k. galizischen Statthalterei unmittelbar, oder, insofern sie bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde einzubringen.

Lemberg, am 2. Juni 1867.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.

(187—1)

Nr. 78.

Rundmachung.

Durch Ablauf der gesetzlichen Dienstesperiode des Secundar-Arztes der hiesigen Landes-Wohlthä-

tigkeits-Anstalten Sylvester Mayerhold kommt am 1. August d. J. die Stelle eines Secundar-Arztes bei genannten Anstalten zu besetzen.

Demgemäß wird in Folge Anordnung des hohen k. k. Landes-Ausschusses vom 8. d. M., Nr. 1772, zur Besetzung dieser Stelle, womit eine Jahres-Remuneration von 315 fl. ö. W. aus den Fonden der Wohlthätigkeits-Anstalten, freie beheizte Wohnung und der jährliche Bezug von 18 Pfund Glaskerzen verbunden ist, der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Arzneikunde, oder in deren Ermanglung jene Wundärzte, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, belegt mit dem Diplome, Zeugnissen allfällig geleisteter Dienste und der Sprachkenntniß, bis längstens 12. künft. Monates

an gefertigte Direction einzureichen haben, und daß bei Besetzung dieses Postens bei übrigens gleicher Qualifikation die Kenntniß der slovenischen Sprache besonders wird berücksichtigt werden.

Klagenfurt, am 17. Juni 1867.

k. k. Landes-Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

(1293—1)

Nr. 698.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertth wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ersuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache des Herrn Franz Malby, durch Dr. Pongratz in Laibach, gegen Frau Maria Kastelz in Rudolfswertth pct. 731 fl. 16 kr. ö. W. die executive Versteigerung der für die Execution auf dem Hause des Herrn Josef Kastelz Act. Nr. 27 der Stadt Rudolfswertth haftenden Forderung an Heiratsgut und Wiederlage aus dem Ehevertrage vom 2. October 1862 pr. 1435 fl. vollzogen werden, und es seien hiezu drei Tag-satzungen, die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

2. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Rathssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung um den Nennwerth ausgerufen und nur bei der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden wird, und daß der Grundbuchsanzug hierorts eingesehen werden kann.

Rudolfswertth, am 11. Juni 1867.

(1306—1)

Nr. 3982.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9ten März 1867, Z. 1612, in der Executions-sache des Matthäus Modic von Sibenschuß gegen Anton Kastelz von Zirkniz pct. 31 fl. 36 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstag-satzung am 14. Juni 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 12. Juli 1867

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Juni 1867.

(1184—1)

Nr. 2542.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz Palschat von Görz, durch Dr. Spazzapan, gegen Anton Pegan von Wippach die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1867, Z. 422, auf den 1. Juni und 2. Juli 1867 angeordneten zwei Feilbietungen im Einverständnisse beider Theile als abgehalten angesehen werden und es bei der auf den

3. August 1867

angeordneten dritten und letzten Feilbietungstag-satzung gegnerischer, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo XVI, pag. 68, 71, 74, 77 vorkommenden Realität sein Verbleiben habe.

Dessen werden Executionsführer, Execut und sämmtliche Tabulargläubiger verständigt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Juni 1867.

(1298—1)

Nr. 1633.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Jakob Berwischer von Dragomelsdorf wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1863, Z. 3854, schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad D. R. O. Comwenda Mötting sub Act. Nr. 166 1/2, Exh. Nr. 21 St. G. Wuchinsdorf vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 897 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstag-satzungen auf den

8. Juli,

8. August und

9. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. April 1867.

(1295—1)

Nr. 1601.

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Kerschdorf Nr. 6 die executive Feilbietung der dem Marko Fin von Hrašt gehörigen, gerichtlich auf 162 fl. bewerteten Fahrnisse, als:

70 Landeimer Wein,

1 Presse,

2 große Weinbottungen,

wegen schuldigen 51 fl. c. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

5. Juli und

19. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im Orte der Fahrnisse mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Pfandsstücke erst bei der zweiten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 27. März 1867.

(1300—1)

Nr. 1663.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dako Manilovic von Sosice gegen Zanko Puanovic von Lesce Nr. 2 wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1852, Z. 57, schuldiger 218 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münd sub Top. Nr. 69 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstag-satzungen auf den

8. Juli,

8. August und

9. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1ten April 1867.

(1296—1)

Nr. 1632.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Marko Sanzefovic von Kraschenberg wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1860, Z. 78, herrührenden Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 78 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstag-satzungen auf den

5. Juli,

5. August und

5. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6ten Mai 1867.

(1096—3)

Nr. 748.

Rundmachung

an die unbekannt wo befindlichen Franziska Wrat von Kronau und deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der unbekannt wo befindlichen Franziska Wrat von Kronau und deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gemacht:

Es habe Anton Wrat von Kronau wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung ihrer bei der Realität sub Urb. Nr. 260 ad Weiffensels versicherten Forderung pr. 136 fl. 45 kr. C. M. hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

27. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt und Herr Anton Hribar in Kronau Nr. 31 als Curator der Abwesenden bestellt worden ist.

Kronau, am 5. April 1867.